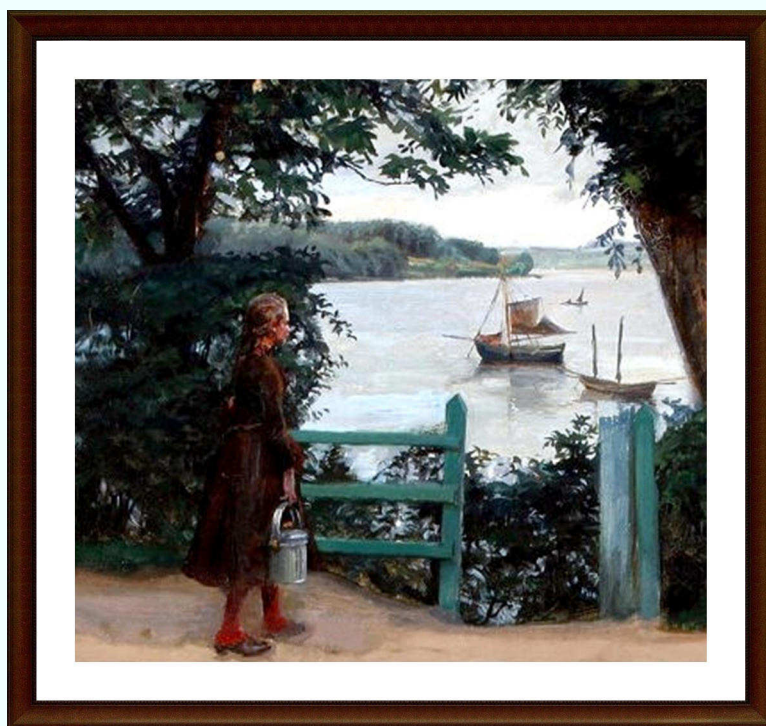


## *Die Geschichte der De Dansk Jagt "Olifant"*

*Zusammen getragen von Heiko Wissinger ( Muecke ) aus den Informationen persönlicher Gespräche und Briefkontakten mit dem Bootsbauer Michael Kiersgaard aus Troense, dem Hamburger Kaufmann und Kapitaen Heinrich Woermann, mehreren Besuchen schiffshistorischer Archive und dem Seefahrtsmuseum Marstal in Daenemark.*

*Allen sei hiermit herzlich gedankt, fuer die Zeit und Geduld, mir meine Fragen zu beantworten !*

*Die Geschichte ist eigentlich relativ kurz erzahlt, wenn es da nicht einige interessante kleine " Zusatzgeschichten " gaebe, die ich Ihnen nicht vorenthalten moechte !*



Dansk Jagt in Bucht Svendborg Sund nahe der Werft

Foto Kiersgaard

*1974 erinnerten sich eine Gruppe junger Bootsbauer um den Bootsbauer Michael Kiersgaard herum, dass es frueher einmal kleinere Boote in Daenemark gab, welche ueberall auf den Inseln eingesetzt wurden, um die Versorgung zu*

sichern. Da gab es die schweren dickbauchigen Frachtschiffe, die Personenbeförderungsschiffe, die Postschiffe im Liniendienst und eben auch die besonders kleinen schnellen, schmalen Segler Typ Küstenhandelschiff, als Spitzname in Daenemark liebevoll "Paere Skude" genannt und im deutschen Küstenbereich liebevoll "Äppelkaehne" genannt, welche die leicht verderblichen Ernten der Inseln wie Birnen, Äpfel und andere Ernten, flott und mit kleiner Mannschaft nach Kopenhagen oder Århus transportierten.



Zum Thema „Äppelkahn“ und „Paere Skude“

Foto Heiko Wissinger

Diese Paere Skude wurden meist nur einmal im Jahr,

was ihre Hauptaufgabe war, zur Ernte genutzt, hatten aber einen ständigen Kapitän, der das Schiff dann das Jahr über in eigener Verantwortung in Fahrt halten musste !  
Diese Schiffe wurden meist alle dem Schiffstyp Sagten zugeordnet, also ein Schiff welches sich dadurch auszeichnet, dass es einen durchgehenden Mast hat, wenig Tiefgang, im Heckbereich befand sich eine mehr oder weniger grosse Eignerkaajette, welche manchmal zwei Heckfester in der Luenette besitzt und ansonsten durch seinen dickbauchigen Rumpf, welcher sehr viel Ladeplatz aufweist !



Die „Mitte“ 36 Fuß Schiff kurz nach dem Stapellauf

Foto Kiersgaard

*Natuerlich, wie es damals ueblich war, als Gaffelkutter getakelt und meist mit Breitfock.*

*Sie waren also fuer alle Windrichtungen ausgeruestet um ihr Ziel schnell und sicher zu erreichen ! Wurden sie in Daenemark gebaut, nannte man sie " Dansk Jagt ", nicht wie oft geschrieben oder gehoert " Danske Jagt " ! Wurden sie z. B. in Norwegen gebaut, so nennt man sie " Norsk Jagt ". Eine in Deutschland gebaute waere demnach eine " Deutsche Jagt ".*

*Wo der Schiffstyp Jagt seinen eigentlichen Ursprung hatte ist nicht mehr genau zu recherchieren. Fest steht, dass sehr viele Jagten ihren Ursprung in Daenemark hatten.*



Michael Kiersgaard (links) und seine Bootsbauer aus den '70er Jahren

Foto Kiersgaard

*Sicher ist auch, dass der Bootsbauer Kiersgaard und seine Bootsbauerguppe sich in den 70er Jahren aus der Quelle der Jagt Typen diese kleinen, flotten Paere Skude heraus suchten und als Vorbilder fuer eine Neukonstruktion eines Segelyachttyps nahmen.*



Die "Mitte" ein 36 Fuss Schiff beim Stapellauf

Foto Kiersgaard

*Da es eine Neukonstruktion ist, die Konstruktion allerdings in Zusammenarbeit mit dem daenischen Museum fuer Seefahrt abgesprochen, einen historischen Charakter haben sollte, jedoch einige wesendliche konstruktionsmaessige Veraenderungen vorgenommen wurden, hat Michael*

*Kiersgaard seinen selbst gebauten Jagttyp einen kleinen Namenszusatz geben durften. Diese Jagten fuehrten somit ab 1974 die Typenbezeichnung " De Dansk Jagt ".*



„Espen Arnakke“ 32 Fuss Schwesterschiff der „Olifant“ Gebaut 1977 Werft Troense/South Fünen

Foto Kiersgaard

*De Dansk Jagten wurden also alle als sogenannte " Lustsegelfahrzeuge " mit historischem Charakter und dem Hintergrund der ehemaligen Paere Skude in den 70er und 80er Jahren neu gebaut. Wesentliche mir bekannte*

*konstruktive Veränderungen sind z.B., dass der Mast um ca. 50cm bis 100cm zum Bug versetzt wurde. Der De Dansk Jagt Rumpf wurde schmaler gebaut. Der Sprung des Schiffes wurde etwa 50cm höher konstruiert.*

*Das normalerweise flache Deck bekam relativ hohe Decksaufbauten und der Laderaum wurde zur Schiffsmesse umgestaltet. Außerdem wurde der Grossbaum so verkürzt, dass er nicht mehr ueber das Heck des Schiffes hinaus ragt.*



Gerade in Planung, ein 17 Fuß Schiff, Design Kiersgaard

Foto Kiersgaard

*Soweit mir bekannt, entstanden zwischen 1974 und 1987 neun De Danske Jagten zwischen 28 und 36 Fuss ueber Deck.*

*Die "Mitte" 36 Fuss, liegt in Taborg*

*Die "Olifant" 32 Fuss, liegt in Heiligenhafen*

*Die "n.n." 34 Fuss, liegt in Troense*

*Die "n.n." 32 Fuss, ist gerade auf dem Weg nach  
Australien*

Die "Esen Arnarkke" 32 Fuss, liegt in Holland  
Der Name und der Heimathafen der Anderen vier De  
Danske Jagten ist zur Zeit noch unbekannt, aber ich bin mir  
sicher, dass ich das eine oder andere Schiff spaeter sicher  
noch ausfindig machen und dann namendlich ergaenzen werde !

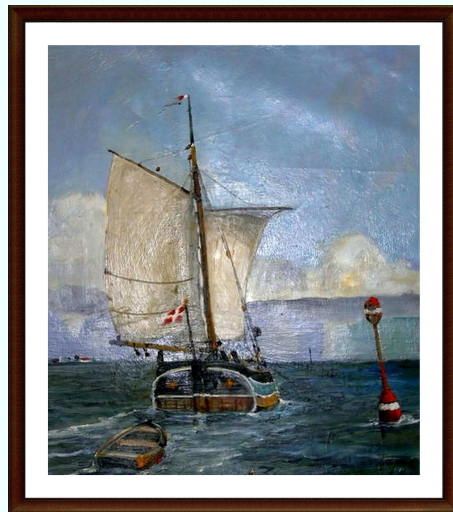


Foto Heiko Wissinger

Die "De Dansk Jagt" "Olifant" wurde vom Hamburger  
Kaufmann Heinrich Woermann in Auftrag gegeben. Schon  
als junger Mann segelte er aus familieren und beruflichen  
Grunden auf groesseren Gaffelsegelschiffen und lernte aus  
dieser Zeit die Zuverlaessigkeit und Seetuechtigkeit dieser  
Schiffe zu schaelzen. Seine ersten Segelerfahrungen machte  
er schon 1956 bei der hanseatischen Fachtschule in



Gluecksburg und segelte 1937 auf der Ketsch Hamburg, ein von Max Oertz als Fischkutter gebauter Gaffelsegler, nach Stavanger. 1922/23 wurde damit dann als "good will Fahrt" unter Kapt. Kircheiss nach Suedamerika gesegelt. 1956 bis 1964 segelte Herr Woermann auf seinem kleinen Tollenkreutzer "Bimbia" ( benannt nach einem kleinen Dorf in Kamerun, in dem sein Vater vor vielen Jahren eine kleine Palmoel Plantage hatte ). 1964 bis 1974 fuhr er dann mit einem kleinen Finkenwerder Fischkutter auf der Elbe, Nord - und Ostsee. Der Kutter wurde zu reperaturbeduerftig und somit wechselte er auf ein englisches Drascombe Longboat, als offenes Boot nur fuer die Unterelbe. Das englische Boot bekam den Namen "Aline" in Erinnerung an das Vollschißs seines Urgrossvaters.



Dansk Jagt aus Marstal Foto Heiko Wissinger

*Tollenkreutzer, offenes Boot hin und her, irgendwann  
 luestete es Heinrich Woermann nach einem stabilen und  
 seetuechtigen Schiff. Er wollte endlich wieder mal mit  
 Seestiefeln und nicht mehr mit "Turnschuhen" das Deck  
 betreten duersfen! Auf der Bootsausstellung 1976 in  
 Hamburg entdeckte er genau so ein Modell.*



Gerade in Planung Halbmodell 17 Fuß Schiff und gerade fertig 20 Fuß Schiff

Design+Fotos Kiersgaard

*Michael Kiersgaard hatte zu diesem Zeitpunkt schon  
 De Dansk Jagten gebaut und diese auf einem Stand der  
 Bootsausstellung mittels Bildern praesentiert und angeboten.  
 1975 verkaufte er sein erstes Schiff auf der Hamburger*

*Bootsausstellung und war ab sofort jaehlich auf der Ausstellung. Seine Bootsbauer auf der Werft konnten ca. 15 Schiffe pro Jahr produzieren. Durch die Teilnahme an der Bootsausstellung liefen die Auftraege sehr gut und so produzierten sie schneller um auf 2 Schiffe pro Jahr zu kommen. Der Auftrag von Herrn Weormann kam genau in dieser Zeit. Alle Auftragsbuecher voll, keine Kapazitaeten mehr frei, aber einen sehr guten Kunden an der "Angel".*



32 Fuß Schwesterschiff der „Olifant“ Gebaut 1977 Werft Troense/South Fünen Foto Kiersgaard

Zudem wollte Herr Woermann sein Schiff schon Anfang des naechsten Jahres segeln. Keine Chance diesen Auftrag auf der eigenen Werft durchzufuehren und so einigte man sich, den Auftrag anzunehmen, aber den Bau auf einer kleinen Werft in Marstal, der *Andersen Traeskipsvaerft*, unter Design und Leitung von Michael Kiersgaard auszufuehren. Die Details wurden dann zwischen Herrn Woermann und der Werft abgestimmt. So ist die *Olifant* eigentlich ein "Tochterschiff" der Werft auf *Treonse South Sylene* und traegt natuerlich die Typenbezeichnung De Dansk Sagt ! Das Bootsbauprojekt nahm schnell Formen an und im Januar 1977 wurde dann der Kiel gelegt. Schon Anfang



„Olifant“ Richtung Neustadt

Foto Heiko Wissinger

Juli war das Schiff dann segelklar. Es fehlte nur noch der Name fuer das Schiff. Herr Woermann machte es sich nicht leicht, denn der Schiffsname sollte nur zwei bis drei Silben haben und keine Haefung von Konsonanten. Er sollte

auch im Ausland, z. B. vom Hafenmeister, gut verstaendlich sein und zudem auch noch einen Sinn bzw. einen Bezug zu einer persoenlichen Erinnerung des Eigners haben. Herr Woermann hatte lange geknobelt, bis ihm ploetzlich die Erinnerung an jemanden kam, der immer von Olifanten sprach, so wie er im Altdutschen und auch heute noch im Hollaendischen genannt wird. Der Klang des Namens gefiehl ihm einfach, ohne einen naeheren



„Olifant“ Kohlregatta

Foto Heiko Wissinger

geschichtlichen Bezug. Diesen entdeckte er erst, als er die Nachforschungen des Namens Olifand intensiver betrieb. Z. B. hiess das Flugschiff des hollaendischen Admirals De Ruyter ( 1676 gest. ) ” De Witte Olifant “. Auch in der Roland Saga zur Zeit des Kaisers Karl der

*Grosse im Feldzug gegen die Sarazenen ( 778 ) geriet Graf Roland mit seiner Nachhut in einen Hinterhalt bei Ruceovalles in den Pyrineen. Um seinen Herrfuehrer zu warnen bliess er auf seinem Kriegshorn, dem Olifant. Daraus liess sich also der Name Olifant gut ableiten, denn auf der Weist erinnerte ihn der maechtig aufragende Bug des Schiffes an einen grossen Elefanten. Dick, klug, ausdauernd und verlaesslich ! Somit war der Name fuer die De Danske Jagt gefunden und entschieden.*



Fotos Kiersgaard

Am 30. Juli 1977 stach das neue Schiff in See und trug den Namen Olifant erstmalig, mit dem Kapitaen Heinrich Woermann und dem Ziel Suednorwegen, in die Welt hinaus. Es folgten ueber die Jahre dann unter Kapitaen Woermann Fahrten nach England, Schottland, allen skandinavischen Laender, nach Spanien und Portugal. Regelmæssig wurden auch die deutschen Haefen Sassnitz ( Stag Jubilaem ), Kiel ( Kieler Woche ) und Rostock ( Hanse Sail ) angesteuert um an deren Veranstaltungen teilzunehmen. 1998 segelte Kaptain Woermann die " Olifant " zur 2. Hionten Regatta das letzte Mal zu einer Regatta und verkaufte sie 1999 an den gerade neu gegruendeten



Erste Fahrt in den neuen Heimathafen Heiligenhafen. Am Ruder Heinrich Woermann.

Fotos MSV-Heiligenhafen

*Verein "Museumsschiff Heiligenhafen e.V." !*



Jugendsegeln auf der "Olifant"

Foto Heiko Wissinger

*Unter den neuen Eignern nimmt die "Olifant" weiterhin an vielen Veranstaltungen von Häfen der Ostseeküste teil. Kieler Woche, Hanse Sail Rostock, Heringsregatta Kappeln, Rummregatta Plensburg, Fehmarn Rund und Fischers Weihnacht Niendorf, Max Oertz Regatta Neustadt sind ihre regelmaessigen Termine. Zudem erinnert*



*sie regelmaessig mit Ihrer Teilnahme an vielen  
Veranstaltungen der Stadt Heiligenhafen an die lange  
Geschichte der Seefahrer - und Hafenstadt Heiligenhafen,  
ihrem neuen Heimathafen. Ihr und der Tradition als  
Handeshafen zu Ehren, sowie zum gemeinsamen Treffen,*



Erste Kohlfahrt mit der Olifant 1998

Fotos MSV-Heiligenhafen

*Austausch und Pflege der alten Traditionsegler wurde  
1999 vom Verein "Museumsschiff Heiligenhafen e.V."  
die jaehrlich statt findende Kohlregatta inoffiziell mit einer*

*Kohlfahrt nach Fehmarn ins Leben gerufen. Ab dem Jahr 2000 wurde die Kohlregatta von Heiligenhafen mit der "Olifant" als Flaggschiff zur regelmaessigen offiziellen Veranstaltung des Vereins. Mit Fahrten im naeheren Kuestenbereich um Heiligenhafen herum hat die Olifant zusaetzlich auch die wichtige Aufgabe uebernommen, den Juengsten aus dem Verein "Museumsschiff Heiligenhafen e.V." ein sicheres Gefuehl bei ihren ersten seemaennischen*



Die Jüngsten auf der Olifant

Foto Heiko Wissinger

*Versuchen zu geben. Die Kleinsten duerfen auf der Olifant schon frueh das Know How groesserer Traditionsschiffe erfahren, was sie ganz im Sinne ihres Namensgebers und*

*ersten Kapitaens Heinrich Woermann mit Ausdauer,  
Verlaesslichkeit, alter kluger und einfacher Technik sowie  
. . . ok, ein bueschen " dick " is sie ja zugegebener  
Massen schon irgendwo. . . . mit ihrer ruhigen, etwas  
schwerfaelligen Eleganz, bis heute hervorragend bewerkstelligt.  
Der Verein, die Stadt Heiligenhafen und die Freunde der  
" Olifant " werden sich weiterhin liebevoll darum kuemmern,  
dass der " Olifant " in Heiligenhafen ein geborgenes  
Zuhause als Heimathafen geboten wird.*



Gruß an den MSV-Heiligenhafen von Michael Kiersgaard  
Grachtenfahrt in Venedig Foto Kiersgaard

*Somit ist dies das vorlaeufige Ende der kurzen Geschichte !*

*Es Gruessen die Mitwirkenden*

*Heinrich Woermann  
Michael Kiersgaard  
und  
Heiko Wissinger*

*Nachtrag vom 14. 03. 2012*

*Michael hat mir netterweise noch diese drei  
interessanten Fotos*



Werft in Troense ca. 1980

Foto M.Kiersgaard



Halbschale auf einen Spiegel gelegt

Foto M.Kiersgaard

*nachtraeglich zugesandt, ich denke sie sind*

*es auf jeden Fall wert gezeigt zu werden!*



Kiersgardwerft in Troense

Foto M.Kiersgaard

*Dieses Foto machte mich natürllich etwas stutzig,  
nachdem er mir ja eindeutig die Bezeichnung  
erkläert hatte! So wie ich es verstanden habe ist es  
aber ein rein froehlich daenisches Gramatikproblem,  
welches in dem Fazit endet*

*” Nichts ist so wichtig wie das Segeln selber ! ”*

*Damit wollen wir es auch erst einmal belassen  
und klaeren das spaeter dann einmal in Ruhe,  
wie unten aus den zitierten E - Mails hervor geht !*

Hallo Michael,  
vielen Dank für die tollen Fotos, aber.....nun habe ich ein Problem!!  
Du hast ja schon geschrieben, dass die dänische Sprache eine schwere Sprache ist,  
aber das Foto kann ich meinen Freunden von der Olifant nicht zeigen! Wie soll ich das erklären??  
DU hast gesagt...."nicht Danske sonder Dansk"!  
Und als Zusatz ... "DE DANSK" !!  
Dieses Foto zeigt nun etwas ganz anderes??  
Gruß Heiko ;-))))

---

Hello Heiko!  
The best way to explain to the Olifant members about Den Danske Jagt og De Danske Jagter is possibly to admit that you have not learned danish at school - and just make the confusion complete by telling that de og du in danish is like sie und du in German - but when saying de danske jagter is not because you put "sie" in front but because you mean : die daenische jagten. (there are more than one) ---- and apart from gramatics I would not bother too much - the boat sails just as well with or without!  
Den danske jagt means THE danish jagt and when there is only one of them around - and any of them - it becomes en dansk jagt. Clear ----  
let us wait untill we have had a beer some day!  
Best greetings  
Michael

---

Kære Michael,  
du har brug for dette danske Gramatikproblem mig  
nødvendigvis om bord med en flaske rødvin igen forklare! , -))))  
Gruß Heiko

---

Lieber Heiko!  
Du hast ganz einfach alles complet gut verstanden!!!  
Es gibt's nichts wie segeln!!  
Viele Grusse  
Michael

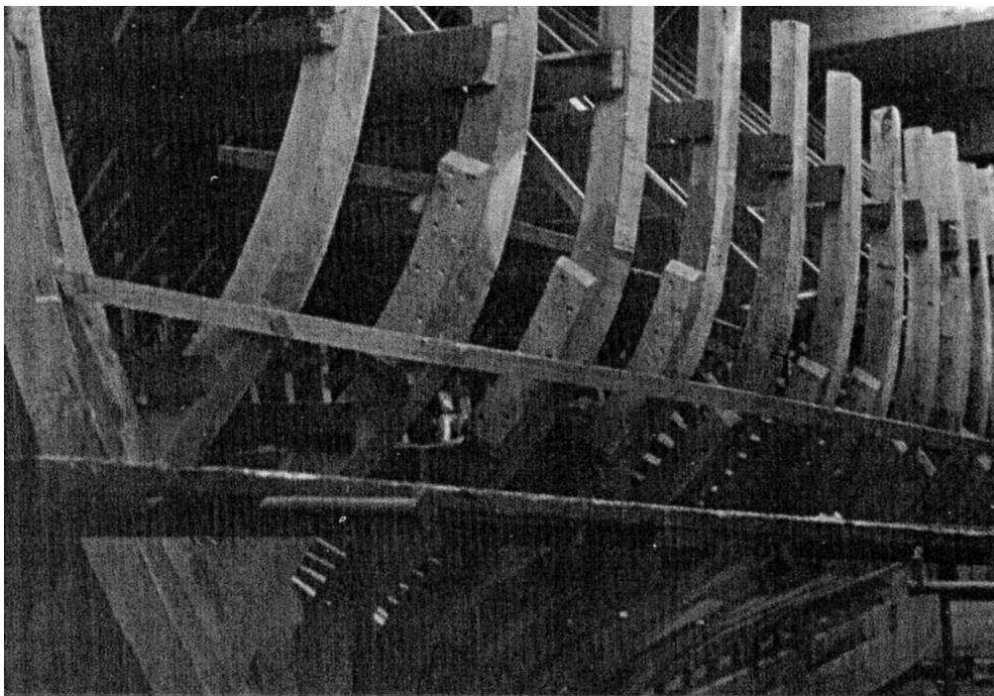
---

*So viel zu diesem Thema!*  
*Es zeigt wieder einmal dass Segler auch international*  
*immer eine gemeinsame Sprache finden!!*  
*Mit augenzwinkerndem Gruss*  
*Heiko*

*Nachtrag vom 08. 04. 2012*

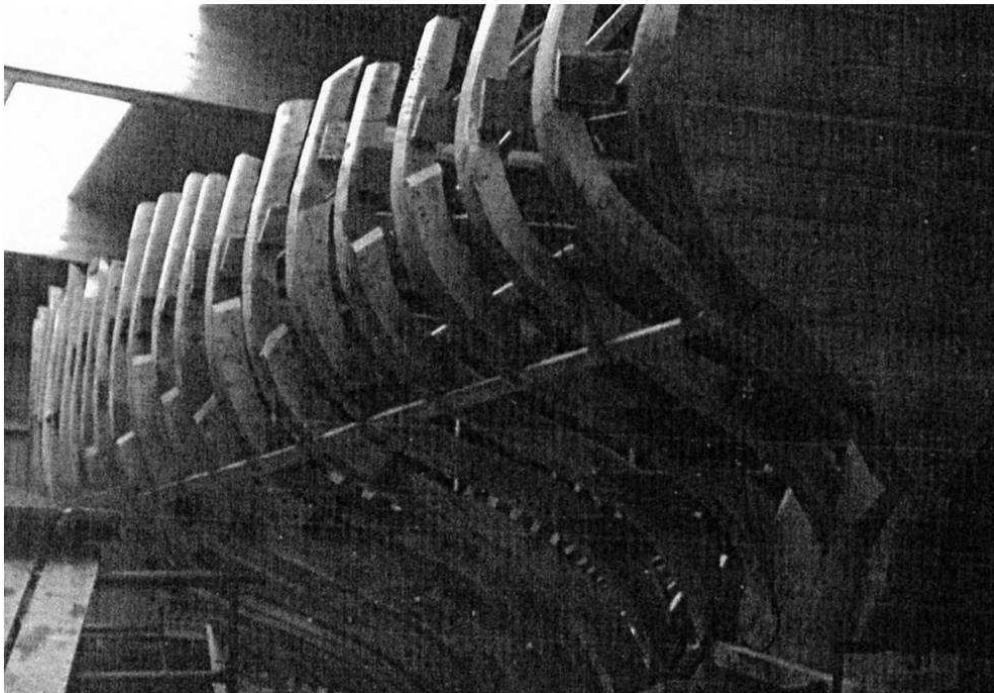
*Heute ist ein handgeschriebener Brief von Herr Woermann  
eingetroffen. Voll mit copierten Unterlagen und Fotos der  
Olifant in der Bauphase!*

*Es war ein wenig knifflig diese Fotocopien in gute Dateien  
zu bearbeiten. Ist mir nur teilweise gelungen, aber ich  
denke man kann sie vorzeigen! Ich bitte also um  
Nachsicht, die Ergebnisse hatten eben schlechte Vorlagen!*



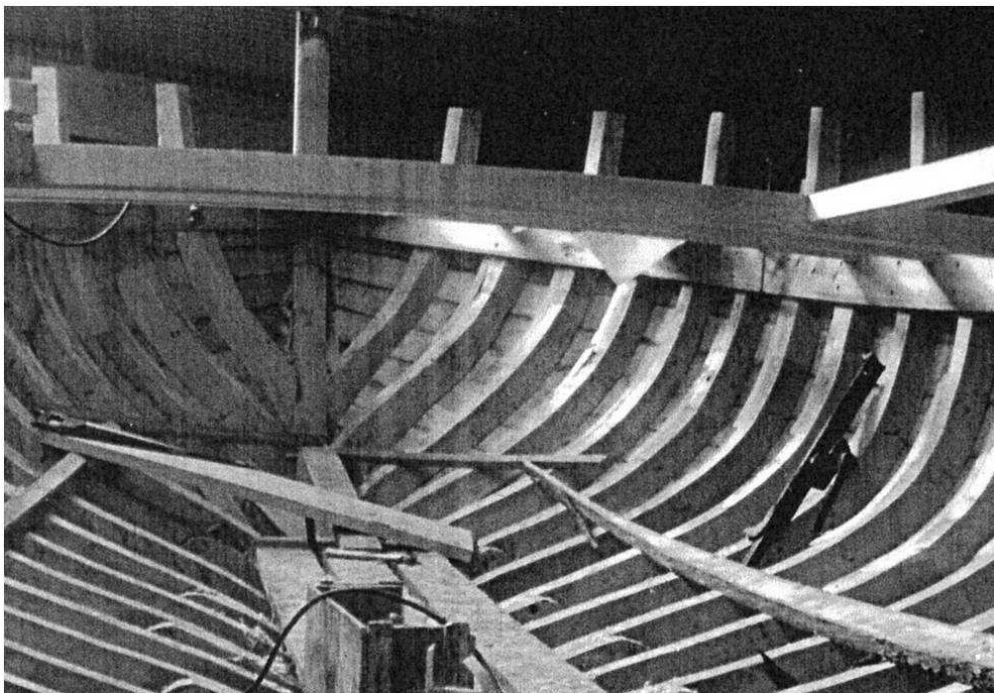
Die Spanten sind gesetzt

Foto H.Woermann



Die Spanten sind gesetzt

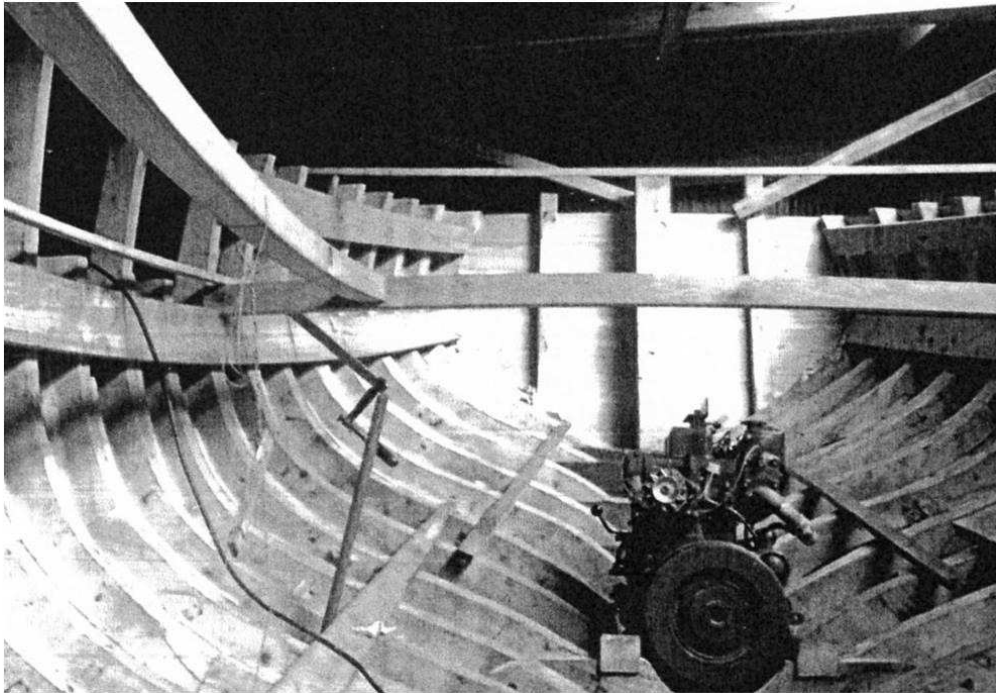
Foto H.Woermann



Die Decksbalken werden eingesetzt

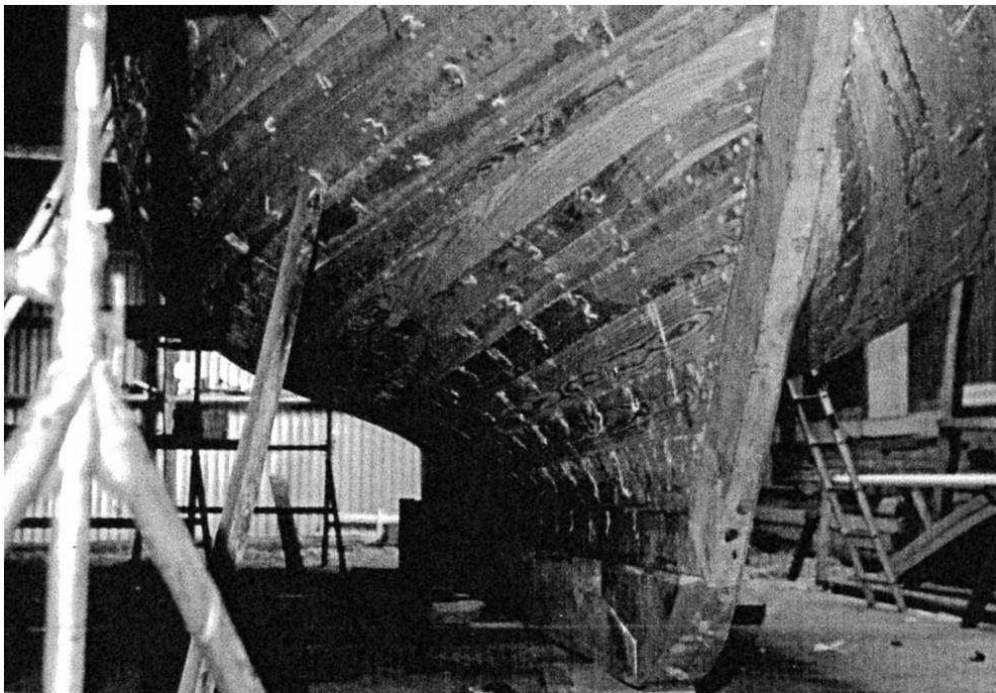
Foto H.Woermann





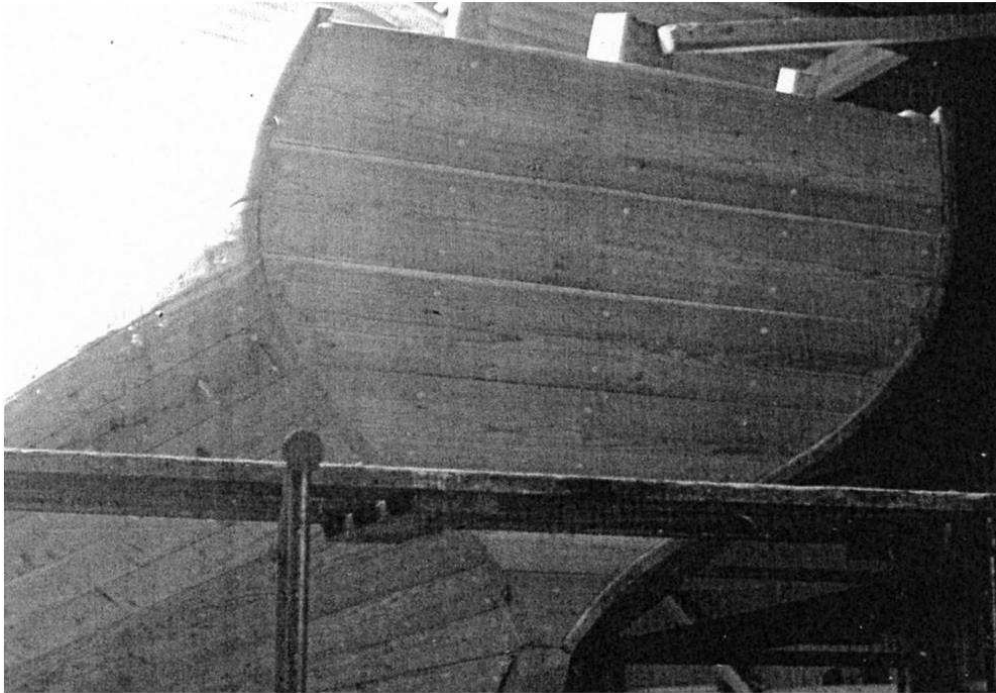
Der Motor mit Halterung

Foto H.Woermann



Die Planken werden verschraubt

Foto H.Woermann



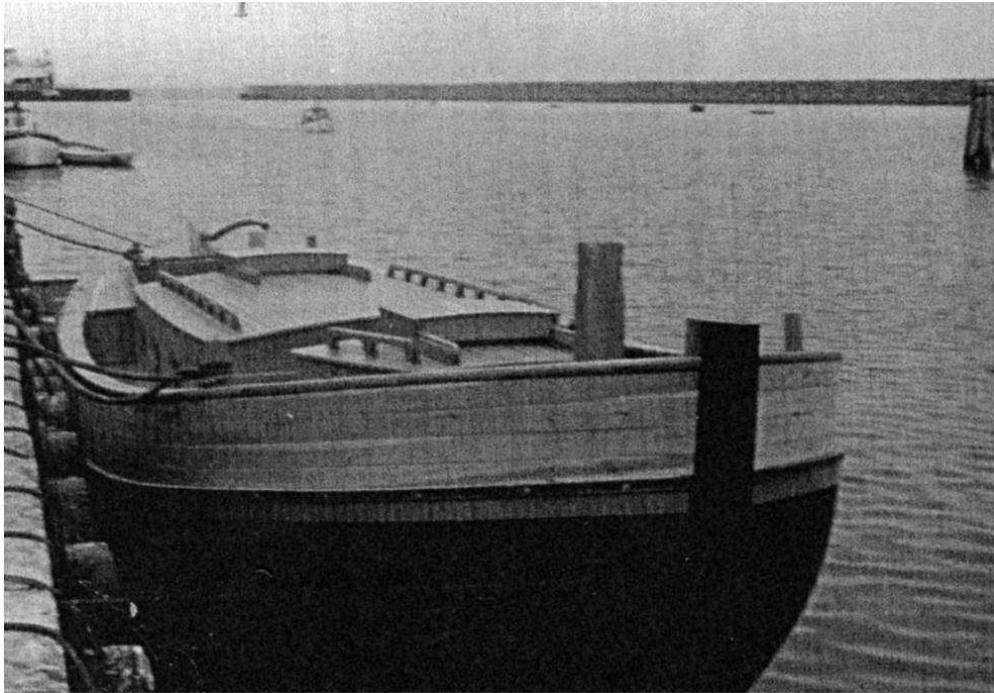
Die Luenette ist beplankt

Foto H.Woermann



Schiff zu Wasser

Foto H.Woermann



Ausrüstungskai Troense

Foto H. Woermann

Der Danske Jagt

32 feet ship "Der Danske Jagt"  
 with sails, rig, 2000 lb lead  
 Ballast keel, Stainless Steel  
 staves and bolts, in  
 few words: traditional  
 shipbuilding with modern  
 materials 165.000,-

This price does not  
 include:

Engine (20ps) approx 24.000,-  
 Inside accommodations approx 35.000,-  
 Painting approx 6.000,-  
 34 feet model ± 12.000,-

How to be paid:

Sign the papers	5%
Keel laying	15%
Spants set up	20%
Planked up	20%
Deck	20%
Running in water	15%
Finished	5%

All prices in D.M.

Der schnelle Vertrag von der Messe in Hamburg

Foto H. Woermann



MARSTAL TRÆSKIBSVÆRFT

TLF. (09) 11 911

0045-9-1111

5960 MARSTAL, 11th Jan. 1977  
DANMARK

13/1.77  
44

Heinrich Woermann

Afrikahaus

Dear Mr. Woermann,

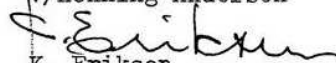
This to inform you that the frames will be raised on 15th January  
and that instalment no III

dcr. 54.540,-

is payable at this date.

Did you decide whether to choose the 22HP or the 30HP engine?  
I must say the ship looks quite big.

Yours faithfully  
MARSTAL TRÆSKIBSVÆRFT ApS.  
v/Henning Andersen

  
K. Eriksen

Eine der einzelnen Rechnungen

Foto H. Woermann

*Soviel zum Nachtrag!*

*Vielen Dank an Herrn Woermann fuer die Muehe,  
welche er sich gemacht hat, um uns einen kleinen Einblick  
in die Geschichte der Olifant zu vermitteln!*

*Einen herzlichen Gruss von Herrn Kapt. Woermann  
an alle Mitglieder des Vereins ! Gruss Heiko Wissinger*